Lektion - 9: AUFRECHNEN IST KEINE VERGEBUNG

Bibellesung: Matthäus 18,21-35; 6,14-15

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was tat der König, als der Knecht ihn anflehte?
   a) Schickte ihn weg b) Erließ die Schuld c) Gab ihm mehr Arbeit
2. Was tat der Knecht dem anderen Knecht an?
   a) Vergab ihm b) Gab ihm zu essen c) Wollte ihm nicht vergeben
3. Wer ist wie der König in der Geschichte?
   a) Gott b) Der Knecht c) Die Menge

2. Vergeben oder nicht? V/N

Schreibe V für vergeben oder N für nicht vergeben:

1. Mein Freund hat meinen Bleistift zerbrochen und sich entschuldigt. Ich sage: „Schon gut.“ (___)
2. Ich spreche nach einer Woche immer noch nicht mit meiner Schwester. (___)
3. Ich denke daran, dass Gott mir zuerst vergeben hat. (___)

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. V E R G _ B _ N _____
2. G _ A _ E _____
3. V _ R Z E I H _ N G _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum ist es schwer zu vergeben?

2. Warum sollten wir anderen vergeben?

3. Was geschieht, wenn wir schlechte Gefühle festhalten?

5. Merkvers:

Matthäus 6,14 — „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.“

Epheser 4,32 — „Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“

6. Male das Bild an:

